Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de

MITEINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornewitz

August/September
2024
Heft 5

Liebe Gemeinden!

Derzeit wird in unserer Gesellschaft und auch in unseren Kirchen und Gemeinden viel darüber gestritten, wer Recht hat. Die, die sagen, wir müssen mehr Waffen in die Ukraine liefern? Die, die sagen, die Unterstützung Israels ist deutsche Staatsräson, und deshalb muss sie konsequent erfolgen? Die, die sagen, wir müssen den CO_2-Ausstoß um jeden Preis verringern? Die Reihe ließe sich fortsetzen, und ich will hier keine Antworten vorgeben. Vielmehr hat mich ein Bibelwort dieser Tage angeregt, solche Fragen einmal unverblümt zu stellen. Es ist ein Vers aus dem zweiten Buch Mose, Kapitel 23:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Der Spruch setzt voraus, dass man wissen kann, wer im Unrecht ist. Klar ist, die uns vertrauten Meinungsforschungsinstitute erheben prozentgenau die Meinung der Mehrheit, aber sie sagen nicht, ob diese Mehrheit Recht hat oder nicht. Mich beeindruckt zunächst einmal eine wichtige Konsequenz, die sich hinter der Aussage dieses Bibelspruchs, der immerhin ca. 3.000 Jahre alt ist, verbirgt: Jeder Mensch ist urteilsfähig. Jeder Mensch kann sich eine eigene Meinung bilden. Leitend für mein Handeln soll nicht einfach sein, was die Mehrheit tut, sondern ich kann und soll mich zu einer Sache verhalten. Ich soll mich positionieren, weil ich es kann. Gott hat mich zu einem selbständigen Denken und Handeln befähigt. Darin zeigt sich etwas von der Gottebenbildlichkeit des Menschen. Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist! Das ist Ermutigung und Aufforderung

zum Widerspruch, wenn ich zu dem Urteil gelange, dass an dieser oder jener Stelle Unrecht geschieht.
Aber wie gelange ich zu einem Urteil in der Frage, ob Recht oder Unrecht geschieht? Ich glaube, unsere biblisch-christliche Tradition gibt uns hier viele Weisheiten und Entscheidungshilfen an die Hand, ohne mir am Ende ein eigenverantwortliches Handeln abnehmen zu können und zu wollen. Die Zehn Gebote etwa sagen klar, dass ich nicht die Unwahrheit sagen soll. Aber was, wenn meine wahrheitsgemäße Aussage einen Unschuldigen ins Gefängnis bringt? Eine Hilfe ist auch die sogenannte Goldene Regel Jesu: „Alles nun, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Mt 7,12) Etwas philosophischer klingt die Handlungsanleitung, die uns Immanuel Kant, der in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag feiert, mit auf den Weg gegeben hat: Handle so, dass das, was dein Handeln leitet, Prinzip für ein allgemeines Gesetz werden könnte!

Viele Fragen im Leben und in der Welt, auch die oben genannten, sind komplex und nicht leicht zu beantworten. Da ist es nicht immer einfach, zu entscheiden, wer Recht und wer Unrecht hat. Aber sich schlicht der Mehrheitsmeinung anzuschließen oder bloß dem Bauchgefühl zu folgen, kann keine Lösung sein. Gut wird es sein, mehreres zu berücksichtigen und dann zu einem eigenen Urteil zu gelangen: Gott im Gebet um Weisheit bitten. Einmal die Perspektive der vermeintlich anderen Seiten einnehmen. Das Gespräch mit dem Gegenüber suchen. Sich fragen, was wäre, wenn alle so handeln würden. Bedenken, welche Folgen mein Handeln für Natur und Mitgeschöpfe hat. Das Gewissen als innere Stimme ernst nehmen. Die Bibel als Schatz menschlicher Erfahrungen entdecken. – Gott traut uns ein Urteil in seinem Sinne zu.

Ihr Pfarrer Gramzow

Schuljahresabschlussfest 2024

Am 21. Juni endete das Schuljahr 2023/2024. Dies war der Tag, an dem die Familien der Kirchengemeinde zum Schuljahresabschlussfest eingeladen waren.

Kennen Sie das Gleichnis vom Sämann?

Es steht bei Matthäus und ist den Kindern aus dem Religionsunterricht und aus der Kinderkirche wohlbekannt. Da fällt ein Teil des Samens auf den Weg und wird von den Vögeln gefressen. Ein anderer Teil fiel auf den felsigen Boden und verdorrte. Ein weiterer Teil fiel ins Dornengebüsch und erstickte. Ein Teil jedoch fiel auf guten Boden und brachte reichlich Frucht. In dem Gleichnis geht es Jesus darum, wie die Menschen sich verhalten, wenn sie das Wort Gottes hören. Nur wenige Menschen nehmen es an und handeln danach.

Kennen Sie auch das Gleichnis vom Senfkorn?
Dieses Gleichnis folgt kurz darauf im Matthäus-Evangelium. Es handelt vom Senfkorn, das so klein ist, aber hochgewachsen andere Pflanzen überragt. Dieses Gleichnis lehrt uns Demut und Dankbarkeit.

Martin Besen gelang es, beide Gleichnisse in seine Andacht einzuflechten. Auf einigen Stühlen hatte er zuvor ein Senfkorn abgelegt. Keines war von den Andachtsbesuchenden bemerkt worden. Nur wenige fanden eines, nachdem sie schon einige Zeit darauf gesessen hatten.

Elisabeth Kleinert, Julia Becker und die Kinderchöre haben die Andacht mit passenden Liedern bereichert. Der kleine Chor (erste bis dritte Klasse) sang inbrünstig und in choreographischer Bestform „Wir

sind alles Gottes Kinder“. Der kleine Chor sang gemeinsam mit dem großen Chor (ab der vierten Klasse) das Lied „Sei behütet Tag und Nacht“. Der große Chor war stark ausgedünnt und wurde von zwei Elternteilen beim Lied „Pusteblume Löwenzahn“ unterstützt.

Nach der Eröffnungsandacht gab es allerhand zu entdecken und auszuprobieren:

- Basteln
- Gummistiefelweitwurf
- Bogenschießen
- Tellerdrehen

Bei Bratwurst und einer Limo ließen wir den Nachmittag ausklingen und hatten gute Gespräche. Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren, sei herzlich Dank gesagt.

Möge der Samen, den wir in unsere Kinder gesetzt haben, reichlich Frucht tragen. Und mögen wir Großen nicht den Blick verlieren für die Kleinen.

Elisabeth Schöley

Kommt, wir feiern ein Gottesdienstfest in Radis

Am 16.06.2024 durfte ich, organisiert von der Kirchgemeinde Radis und ausgestaltet von der Gruppe Saitenspiel aus Schwemsal, einen alles andere als allsonnntäglichen Gottesdienst erleben. Es war wunderbar, eine solch willkommene Darbietung der Gottes- und Lebensfreude zu erleben.

Wir feierten und entdeckten gemeinsam die Schönheit der Schöpfung als Gottesgeschenk an die Menschen.
So wie sich die Köpfe einer jeden Sonnenblume den wärmenden Strahlen der Sonne entgegenstrecken, so sollen wir der Sehnsucht nachgehen uns im hellsten Licht aller Lichter zu baden und durch die Nachfolge Christi rein zu werden und selbst als Licht der Welt zu erstrahlen und hell zu glänzen. Dieser Widerschein erleuchtet auch andere.

Ein solches Leben wird zum Sehnsuchtsziel eines jeden geplagten und in der Dunkelheit verhafteten Menschen – ein Lichtbringer für diese Welt zu werden. Der Mensch ist auf die Partnerschaft hin geschaffen. Die Partnerschaft im zwischenmenschlichen Bereich, auch die Partnerschaft zur Natur und der Schöpfung Gottes. Meist jedoch sind wir ausgeliefert den Menschen, jedoch befreit durch Gottes Zusage „Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan: Schafe und Rinder allzumal.“ Der Mensch wurde so zum Meisterwerk von Gottes Schöpfung. Jeder Künstler hängt sein Herz an sein Meisterwerk, so sind wir gleichfalls zur Partnerschaft mit Gott hin geschaffen. Es ist unser Lebenszweck, so sollen wir die Braut Gottes sein und in Jesus unser Vorbild und unseren freundschaftlichen, großen Bruder erkennen, denn der erste Nachfolger Gottes, ja sogar unmittelbarer TEIL Gottes, legt uns das beste Beispiel einer gottgefälligen Lebensführung vor.
Durch das Suchen der kleinen Herzensfreuden öffnen wir uns für die liebevollen Schöpfungsgaben.

Gott ist in aller Schöpfung gegenwärtig, in ihm ist die Fülle der ungetrübten Freude. Dies fokussiert unseren Blick auf die Bewahrung der Schöpfung und aller Menschen.
Die Freude der Gottesnachfolge führt zum Einbringen der persönlichen Gaben, ein Jeder wird gebraucht und keine Gabe ist zu klein und unbedeutend, um sich in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen. Diese Gaben sind ganz offensichtlich im musischen Bereich der Gruppe Saitenspiel, die durch die Einbindung der verschiedensten Instrumente (die auch bereits für die Kleinsten geeignet erscheinen), Charaktere sowie Altersgruppen ein perfektes und lobenswertes Zusammenspiel zur Ehre Gottes vorgetragen hatte. Das hat jedes Herz berührt sowie den Hörer für die Erkenntnis der schönen und überreichen Gottesgeschenke in seinem Meisterwerk des Menschen und aller anderen Kreaturen reifen lassen.
Dieses Erlebnis der Nachfolge und der Verherrlichung Gottes ist eine Freude und macht mich persönlich neugierig, auch Täter dieser Gottesgemeinschaft zu sein und so zum Gelingen zukünftiger Gottesdienste meine kleinen Gaben einzubringen. Denn so kann für jeden Menschen guten Willens der Psalm 31 zum Lebensmotto werden und in Freud und Leid kraftvoll gebetet werden:

Psalm 31:
Herr, ich suche Zuflucht bei dir
lass mich doch niemals scheitern;
Rette mich in deiner
Gerechtigkeit!
Wende dein Ohr mir zu,
erlöse mich bald!
Sei mir ein schützender Fels, eine
feste Burg, die mich rettet. Denn
du bist mein Fels und meine Burg;
um deines Namen willen wirst du mich führen und leiten

Welche Taten legen Sie Christus vor?

Karsten Noack

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein
So., 04.08.2024 10. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr.i.R. Krause	9:00 Uhr Pfr. i.R.Krause		10:15 Uhr Pfr. Waltsgott		
Sa., 10.08.2024	**15:00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe von Joel Pfendt in Ferropolis (Pfr. Schulz)** Für Gottesdienstbesucher ist der Eintritt bei Ferropolis frei.					
So., 11.08.2024 11. So. n. Trinitatis	**10:15 Uhr - Regionaler Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Gräfenhainichen mit Taufe von Annika Küster (Hr. Besen, Fr. Eckert, Pfr.iR. Krause)**					
So., 18.08.2024 12. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrn. i.R. Höppner		9:00 Uhr Pfrn. i.R. Höppner		14:00 Uhr Pfrn. i.R. Höppner	
So., 25.08.2024 13. So. n. Trinitatis		10:30 Uhr mit Taufe von Isalie Jung; Pfr. Waltsgott				10:30 Uhr Lektor Böhme
So., 01.09.2024 14. So. n. Trinitatis	**10:00 Uhr – Gottesdienst zur Einweihung der Gedenktafeln in Gräfenhainichen (Kirche) mit Posaunenchor (Fr. Dr. Metzner)**					
So., 08.09.2024 15. So. n. Trinitatis		9:00 Uhr Pred. Schneider		10:15 Uhr Pred. Schneider		
So., 15.9.2024 16. So. n. Trinitatis	**14:00 Uhr** **Jubelkonfirmation mit Chor** **Pfr. Keilholz**	10:00 Uhr – Erntedank Hr. Beese				
So., 22.09.2024 17. So. n. Trinitatis				9:00 Uhr – Erntedank Pfr. Gramzow	10:30 Uhr – Erntedank Pfr. Gramzow	10:30 Uhr – Erntedank Lektor Böhme
So., 29.09.2024 18. So n. Trinitatis	10:15 Uhr – Erntedank mit Bläsern und Taufe Jonathan Pfeiffenbring Fr. Dr. Metzner		9:00 Uhr – Erntedank Fr. Dr. Metzner			

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	08.08. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
			12.09. – selbstständig	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	29.08. – selbstständig	14.30 Uhr
			26.09. – Pfr.i.R. Krause	14.30 Uhr
	Möhlau	Mi	07.08. – Pfr. Gramzow	14.30 Uhr
			11.09. – selbstständig	14.30 Uhr
Männerkreis	GHC	pausiert momentan – Interessierte können sich gern im Pfarrbüro melden.		
Gedächtnistraining	GHC	Fr	02.08.	10 Uhr
			16.08.	10 Uhr
		Fr	06.09.	10 Uhr
			20.09.	10 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	20.08.	19 Uhr
			10.09.	19 Uhr
Jugendspieltreff	GHC	Fr	16.08.	18 Uhr
			13.09.	18 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Do	15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
	Muldenstein	Mi 04.09. / 18.09.	18 Uhr

Chor	(Elisabeth Kleinert)			
	GHC	jeden Mittwoch		19:30 Uhr
Kindersingstunde	(Elisabeth Kleinert)			
	GHC	Klasse 1-3	17.08.	10 Uhr
			14.09.	10 Uhr
		ab Klasse 4	10.08.	10 Uhr
			07.09.	10 Uhr
Posaunenchor	(Paul Ungureanu, Tel.: 0177-1419327)			
	GHC	Mi	Anfänger	13 – 16 Uhr
			Gesamtprobe	16 – 18:30 Uhr
Gottesdienst im „Haus Barbara“	Zschornewitz	Do	01.08. Pfr.i.R. Krause	15 Uhr
			12.09. Fr. Dr. Metzner	15 Uhr

Freud und Leid

Getauft wurde

Finnis Jolte Espenhahn
Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.

Apg. 18, 9-10*

Getraut wurden

Enikö Hänisch und Sascha Scholz
Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Eph, 4,32

Kirchlich bestattet wurden

Zschornewitz	Martina Konrad, geb. Undring	73 Jahre

Das neue Schuljahr beginnt…

Herzliche Einladung zum regionalen
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

11. August um 10.15 Uhr
in die Kirche St. Marien in Gräfenhainichen

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS

Foto: epd bild

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!

Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf

etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: 32 Äpfel

Gottesdienst zur Einweihung der Gedenktafeln
in der Vorhalle der Marienkirche Gräfenhainichen
am 1. September 2024 um 10 Uhr

Zur Mahnung und zum Gedächtnis gibt es in vielen Kirchen Tafeln, die an die Gefallenen der großen Kriege erinnern. Die Bürgerschaft von Gräfenhainichen ließ solche nach den Schrecken des 2. Weltkriegs herstellen. Sie waren inzwischen dringend restaurierungsbedürftig. Durch Spenden und andere finanzielle Mittel konnte das Werk gelingen, sodass wir sie am 1. September, dem weltweiten Mahn- und Gedenktag gegen Krieg und Gewalt, wieder in Dienst nehmen können. Paul Gerhardt hat selbst unter der Not des Dreißigjährigen Kriegs gelitten. Seine Heimatstadt mit der Kirche wurden zerstört. Die Bürgerschaft ließ deshalb einen Vers seines Neujahrsliedes als Gebet an Gott auf eine der Tafeln schreiben:

Schließ zu die Jammerpforten/ und lass an allen Orten/
auf so viel Blutvergießen/ die Freudenströme fließen.

Zuständigkeiten während der Vakanz

Pfarrer Christoph Gramzow bei Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) Tel.: 034925 / 745474
Mail: bad-schmiedeberg@ kirchenkreiswittenberg.de

Superintendentin Gabriele Metzner bei Kasualien (Trauungen, Taufen, Beerdigungen) u. Angelegenheiten zur Geschäftsführung
Tel.: 03491 / 403200
Mail: buero@kirchenkreiswittenberg.de

Das Pfarrbüro bleibt zu den gewohnten Zeiten besetzt (siehe letzte Seite).

Jubelkonfirmation

am 15. September 2024 um 14 Uhr
in der Kirche St. Marien

Sie gehören zu den Jubilaren? Melden Sie sich gern noch im Pfarrbüro an.

Die Dorfkirche in Möhlau kann einen Namen erhalten

Wenn ein Kind geboren wird, erhält es einen Namen. Der bleibt für ein ganzes Leben und macht es unverwechselbar (auch wenn andere den gleichen Namen tragen). Auch Kirchen tragen Namen: die Thomaskirche in Leipzig oder die Nikolaikirche in Potsdam, die Schlosskirche in Wittenberg oder die Frauenkirche in Dresden. Der Name von vielen Kirchen in den kleineren Orten ist verloren gegangen oder es gab nie einen. Das wollen wir ändern! **Denn in diesem Jahr feiern wir Großes:** Die Möhlauer Kirche bekommt wieder zwei Glocken, nicht, wie vor fast 70 Jahren in einem hölzernen Glockenstuhl neben der Kirche, sondern in den dafür vorgesehenen Nischen des Turms. Eine Glocke wird extra dafür neu gegossen.

Wir fragen Sie, liebe Möhlauer: Womit verbinden Sie Ihre Kirche? Was macht sie unverwechselbar in Bezug auf Ihren Ort? Der Name könnte auf das Altargemälde mit seiner seltenen Darstellung der Szene „Christus am Ölberg“ Bezug nehmen. Der Dresdener Maler Gustav Born hat sie 1856 denkbar in Anlehnung an das in Sandstein gearbeitete Altarrelief im Hochaltar „seiner“ Frauenkirche auf Öl verewigt. Soll es lieber bei „unsere Dorfkirche“ bleiben?

Schreiben Sie uns oder geben Sie Ihren Namensvorschlag an das Pfarramt Gräfenhainichen oder an den Gemeindekirchenrat (Herr Hagedorn, Herr Ganzer) weiter. Wir sind gespannt! Einsendeschluss ist der 10.09.2024.

Gabriele Metzner

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Gemeinde- und Pfarrbüro

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60, Fax: (03 49 53) 2 20 08
Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Martin Besen
Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

Paul-Gerhardt-Haus (Gemeindehaus)

Karl-Liebknecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

Kindertagesstätte Regenbogen

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Leiterin Frau Hübner
Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 22 06
Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de

Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

Beratungsstellen der Diakonie und caritas

Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: (03 49 53) 3 90 87

Erziehungs- und Familienberatung

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald
Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 94 64

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Frau Rehwald
Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 60 24

Schuldnerberatung

Frau Loos (CARITAS)
Mo 13:00–17:00 Uhr und Di–Do nach Vereinbarung
Tel.: (0 34 91) 41 10 40

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur Kirchensteuer

(0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo–Do 09:00–11:30 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr
Fr 09:00–11:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:	Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion:	Nicole Küster
Erscheinungsweise:	2-monatlich
Auflage:	1.000 Stück

Ansprechpartner: Nicole Küster, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60
E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Oktober/November
ist der
5. September 2024